

PILOTENSCHULUNG IM VEREIN

Erfahrungen mit der Aquila A210

Die Motorflugsparte des Luftsportvereins Stade gründete eine Flugschule und schaffte eine neue Aquila A210 an.

Der LSV Groenhoff e.V. Stade möchte mit einer eigenen Motorflugschule den Zustrom neuer und jüngerer Vereinsmitglieder fördern und so das Überleben des Vereins in der Zukunft sichern. Moderate Fluggebühren – eine weitere Voraussetzung – waren mit der Flotte aus C172 und PA28 aufgrund ihrer Verbrauchswerte nicht zu erreichen. Da viele Flüge im Verein ohnehin nur mit zwei Personen erfolgten, sollte ein modernes, zweisitziges Flugzeug angeschafft werden.

Die Wahl fiel auf die Aquila A210, fabrikneu und ausgestattet mit einem Glascockpit Garmin G500. Doch ist ein leichtes Flugzeug mit Steuerknüppel und einer digitalen Instrumentierung auch in der An-

fängerschulung einsetzbar? Und stellen sich die ausgewiesenen niedrigen Verbräuche auch im Schulbetrieb ein?

Seit Juni 2013 fliegt die Aquila D-ESTE über 100 Stunden in den unterschiedlichen Phasen der Ausbildung vom Anfangstraining neuer Flugschüler bis zur Umschulung von langjährigen Scheininhabern. Hier die bisherigen Erfahrungen von Ausbildungsleiter Kubilay Cavusoglu: „Trotz der geringeren Masse fliegt sie ähnlich stabil und gutmütig wie eine Cessna 172 oder 150. Die Agilität der Maschine stellt kein Problem dar und trainiert von Anfang an das situationsbewusste Fliegen. Landeanflüge gelingen auch bei norddeutschen Winden stabil und kontrollierbar.“ Auch bei



Foto: LSV Groenhoff

Grund zum feiern: die Taufe des neuen Schulungsflugzeugs

sommerlich heißen Temperaturen habe sich die Maschine im Platzrundenbetrieb bewährt. „Klar, dass bei längeren Steigflügen der Blick auf der Triebwerkstemperatur des Rotax Triebwerkes liegen muss. Dies ist jedoch auch bei allen anderen Flugzeugen erforderlich.“

Die Benutzung des Glascockpits habe allen internen Bedenken zum Trotz zu keiner Mehrbelastung in der Ausbildung geführt. Im Gegenteil – Flugvorbereitung und -durchführung werden eher vereinfacht. So kann die Aufmerksamkeit verstärkt der wichtigen Luftraumbeobachtung sowie der für die Ausbildung entscheidenden Wahrneh-

mung des Horizontbildes gewidmet werden.

Und das Beste: Auch die moderaten Verbrauchswerte haben sich bestätigt, was für alle Vereinsmitglieder von Vorteil ist. Außerdem kann mit kostengünstigem Mogas geflogen werden. Einen weiteren Vorteil nehmen auch Außenstehende wahr: die geringe Geräuschemission.

Mit der neuen Flugschule sowie der neu angeschafften Aquila konnte der LSV Stade einen wesentlichen Schritt in Richtung Zukunftssicherung vollziehen und übrigens 13 neue Flugschüler für den Verein gewinnen. ■ P.B.



Foto: LSV Groenhoff

Aquila A210 des LSV Groenhoff in Stade. Aktuell baut Aquila den Nachfolger A211.